Beiträge zu unserem Wettbewerb : "Wer weiss sich zu helfen"

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1956)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

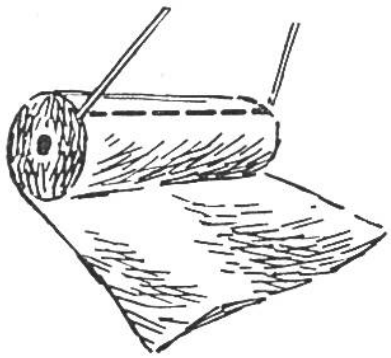
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

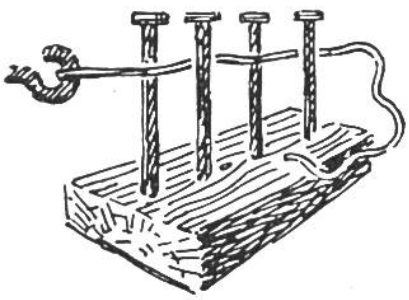
http://www.e-periodica.ch

BEITRÄGE ZU UNSEREM WETTBEWERB «WER WEISS SICH ZU HELFEN»



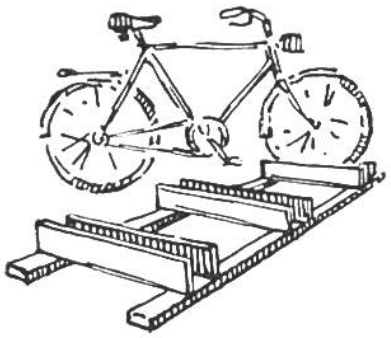
Papier ohne Schere oder Messer von einer Rolle schneiden. Nach Mitteilung von Peter Burkardt, 11 Jahre, Frauenfeld.

Ich rolle das Papier auf die gewünschte Länge ab, nehme einen starken Faden und lege ihn auf die beiden Marken, rolle nun das Papier wieder zurück, so dass der Faden bei den Marken eingeklemmt ist. Dann ziehe ich an den beiden Enden des Fadens gleichmässig gegen oben und das Papier wird genau auf die gewünschte Länge abgetrennt.



Praktische Vorrichtung für den Bastler. Nach Mitteilung von Ernst Germann, 15 Jahre, Bazenheid.

Als eifriger Bastler stehe ich oft vor der Notwendigkeit, einen krummen, verbeulten Draht geradezubiegen. Dabei leistet mir folgende einfache Vorrichtung gute Dienste: In ein handliches Holzklötzchen werden in regelmässigen Abständen, schön ausgerichtet in einer geraden Reihe, mehrere Nägel eingeschlagen. Nachdem ein Drahtende irgendwo befestigt worden ist, kann der Draht zwischen die Nägel gelegt werden. Jetzt braucht man das Holzklötzchen nur noch langsam vom befestigten Drahtende wegzuziehen und der Draht ist geglättet.



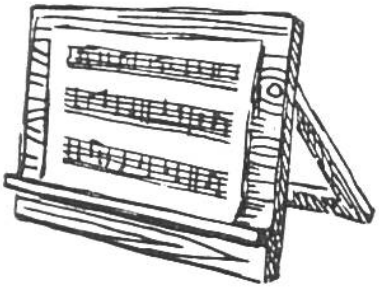
Einfacher Velorechen. Nach Mitteilung von Anton Mayer, 12 Jahre, Berg.

Material: 6 Brettchen je 55 cm lang, 12 cm hoch und 2 cm dick, 2 Leisten je 140 cm lang, 4 cm breit und 3 cm dick. Auf diese Leisten werden die Brettchen wie die Abbildung zeigt, aufgenagelt oder aufgeschraubt: 3mal ein Paar; der Abstand der Bretter innerhalb des Paares beträgt je 5 cm und zwischen den Paaren je 30 cm.

Tischkärtchen. Nach Mitteilung von Elisabeth Vischer, 11 Jahre, Glarus.

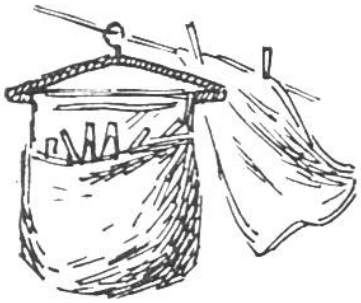
Material: Weisse Kärtchen, zwei verschiedenfarbige Papierschnürchen und weisser Faden.

Ich schneide zuerst zwei 8 cm lange Streifen verschiedenfarbiger Schnürchen ab. Diese ziehe ich über die Kante einer Schere, so dass sie sich aufrollen (wie bei einem Päckli). Nun habe ich zwei Blümchen, die ich mit weissem Faden zusammenbinde. Dann nehme ich ein weisses Kärtchen zur Hand und befestige das Sträusschen mit Faden auf das Kärtchen (linke Ecke oben). In den leeren Raum daneben schreibe ich den Namen des Eingeladenen.



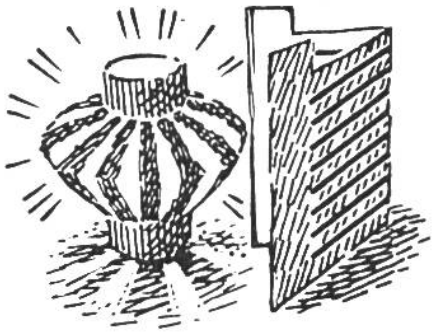
Tischnotenständer für kleine Flötenspieler. Nach Mitteilung von Urs Widmer, 13 Jahre, Zürich.

Die einzelnen Teile sind mit der Laubsäge aus dünnem Sperrholz zu sägen: 1 Brett von 15 × 28 cm, 2 Leisten von je 28 × 0,5 cm und 2 Leisten von je 9 × 1 cm. Wir leimen an jedes Ende der einen langen Leiste die beiden kurzen Leisten rechtwinklig auf. Nun montieren wir diese Stütze mit kleinen Gelenken auf das grosse Brett 6 cm unterhalb seines obern Randes und kleben die zweite lange Leiste auf der Vorderseite des Brettes 1,5 cm vom untern Rand entfernt auf; sie dient als Stütze für die Noten. Dieser Notenständer läßt sich, weil zusammenklappbar, gut aufbewahren.



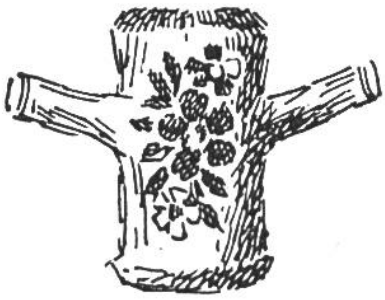
Praktischer Klammersack. Nach Mitteilung von Verena Wirz, 13 Jahre, Schöftland.

Hierzu benötigen wir einen Kleiderbügel mit Querleiste sowie ein Stück Stoff in der Breite des Bügels und in der doppelten Länge je nach der gewünschten Tiefe des Sackes. Zunächst wird der Stoff beiderseits zusammengenäht, dann das vorstehende Ende um die Querleiste des Kleiderbügels geschlagen und festgenäht. Die Mutter kann den Sack an der Wäscheleine hin und her schieben.



Kleines Tischlämpchen. Nach Mitteilung von Urs Schürch, 13 Jahre, Wynigen.

Aus einem Bogen Metallfolie (Farbe nach Belieben) schneide ich ein Stück von 11 × 17 cm Größe. Der Länge nach bezeichne ich oben und unten einen 2 cm breiten Rand und falte das Stück der Länge nach einmal zusammen. Nun schneide ich gleichmässig 5 mm breite Streifen, indem ich jeweils beim Falz beginne und bis zum bezeichneten Rand einschneide. Ich falte die Folie wieder auseinander und schneide auf einer Seite die vier letzten Streifen vom Rand oben und unten weg. Dann nehme ich eine Plattenwärmekerze mit Glas- oder Metallhalter, rolle die Metallfolie um die Kerze herum und klebe je den obern und untern Rand mit den vorstehenden Enden zusammen. Derartige Lämpchen eignen sich besonders gut als Tischdekoration bei festlichen Anlässen.

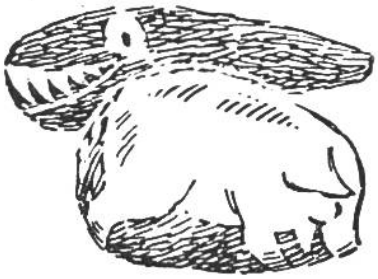


Kleiderhaken. Nach Mitteilung von Toni Letter, 13 Jahre, Hirzel.

Aus einem vergabelten Stammabschnitt lässt sich ein schöner Kleiderhaken schnitzen, der sehr gut in ein Bubenzimmer oder den Korridor passt. Das Holz kann noch bemalt und lackiert werden.

Bemalte Steine als Spielzeug auf dem Sandplatz.
Nach Mitteilung von Werner Lörtscher, 14 Jahre, Moosburg.

Material: Steine, Wasserfarben, Deckweiss oder Wacoluxölfarben. Suche geeignete Steine am Fluss- oder Seeufer. Du kannst darauf mit viel Phantasie Menschen, Tiere und Häuser malen, entweder mit Wasserfarben und Deckweiss oder mit angefeuchteten Farbstiften – gut lakkieren und trocknen lassen. Am besten jedoch eignen sich Wacoluxölfarben. (Ebenfalls gut trocknen lassen.)



Speckige Wildlederschuhe werden wieder wie neu, wenn man sie über Dampf hält.

Nach Mitteilung von Marianne Hofmann, 13 Jahre, Urdorf.